

Ressort: Vermischtes

Wetter: Vereinzelt Regen- und Graupelschauer im Norden

Offenbach, 26.03.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute entwickeln sich im Norden einzelne Regen- sowie Graupelschauer, ganz vereinzelt ist auch noch ein Gewitter eingebettet. Im Süden und Osten ist die Schaueraktivität etwas geringer, sodass dort die Sonne häufiger und länger scheinen kann, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Die Höchstwerte liegen je nach Sonnenschein zwischen 7 Grad an der See und 13 Grad an Rhein und Mosel sowie in Teilen Brandenburgs und Sachsens, im höheren Bergland um 4 Grad. Es weht ein schwacher, in Richtung Küste teils mäßiger und an der See auch böig auffrischender Wind, überwiegend aus nordöstlichen Richtungen. In der Nacht zum Donnerstag klingen die Schauer meist rasch ab. Lediglich von der Eifel bis ins Saarland können bis in die zweite Nachthälfte hinein ein paar Tropfen oder Flocken fallen. Sonst ist es bei wechselnder, teils auch geringer Bewölkung meist trocken. Vor allem im Südwesten kann sich gebietsweise Nebel bilden. Die Luft kühlt auf 5 bis -6 Grad ab, wobei es auf den Nordseeinseln am wärmsten und im Süden und am Alpenrand am kältesten wird. Am Donnerstag beginnt der Tag abgesehen von einzelnen Nebefeldern oder geringer Bewölkung vielfach sonnig. Im Tagesverlauf nimmt im Südwesten die Quellbewölkung wieder zu. Nachfolgend können sich dort ein paar kurze Schauer entwickeln. Auch im Nordosten werden die Wolken später dichter, es bleibt aber wahrscheinlich noch weitgehend trocken. Die Höchstwerte liegen bei bis zu 17 Grad entlang des Rheins und teilweise um 10 Grad im Nordosten. In höheren Lagen sowie auf den Ostseeinseln ist es teils noch etwas kühler. Der Wind weht schwach bis mäßig, in höheren Lagen sowie im Nordwesten auch frisch mit starken Böen aus Nordost bis Ost. In der Nacht zum Freitag fällt im Nordosten und Osten gebietsweise etwas Regen. Sonst ist es bei Tiefstwerten zwischen 5 und -3 Grad wechselnd wolkig oder klar. Gebietsweise kann sich Nebel bilden. Der Wind weht vor allem an der Küste in Böen frisch bis stark um Ost. Am Freitag zeigen sich vor allem östlich von Weser und Werra viele Wolken, aus denen es insbesondere östlich der Elbe hier und da etwas regnen kann. Vom Bayerischen Wald bis ins Münsterland und südwestlich davon ist es dagegen freundlich und trocken. Die Temperaturen erreichen bei viel Sonne Werte zwischen 14 und 19 Grad, in den wolkenreicheren Gebieten liegen sie meist bei nur bei 8 bis 14 Grad. Im Süden und der Mitte weht der Wind überwiegend schwach, im Norden und Osten mäßig aus Ost bis Südost, an der Ostseeküste gibt es frische bis starke Böen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-32157/wetter-vereinzelt-regen-und-graupelschauer-im-norden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com